

MT vom 29.03.2011

## Taxistände: „Groteske Vorschläge“

SPD rügt Verwaltung – Zentrumsparterie schlägt drei Standorte vor

**Cloppenburg** (kre) –Parteien-Echo auf den „Taxi-Notstand“: Die SPD hat eine schnelle und unbürokratische Lösung gefordert, damit Patienten näher an den Arztpraxen in der Fußgängerzone abgesetzt werden können. Die Zentrumsparterie schlug schon drei neue Standorte vor.

Der Kreisbeauftragte der Partei, Udo Anfang, regte an, Taxiwartplätze versuchsweise an der Oberen Lange Straße, der Osterstraße und der Ecke Bahnhofstraße/Sevelter Straße einzurichten. Ein einziger Taxistand am Bahnhof sei

für eine Stadt mit rund 35 000 Einwohnern zu wenig, schrieb er in einer Pressemitteilung.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Heinz-Georg Berg kritisierte das Vorgehen der Verwaltung. Erst werde eine Anfrage zu dem Problem zehn Jahre lang nicht beantwortet, meinte er. Dann würden den betroffenen Bürgern „dümliche und groteske Vorschläge“ gemacht. „So kann man mit Bürgern und ihren Anliegen nicht umgehen“, schrieb Berg.

Wie die **MT** berichtete, hatte die Verwaltung gebrechlichen oder

gehbehinderten Patienten empfohlen, ihre Arzttermine in den Praxen der Innenstadt auf morgens oder abends zu verlegen, weil Taxen dann in die Fußgängerzone einfahren dürfen. Andernfalls käme auch ein Arztwechsel in Betracht, hatte die Verwaltung laut überlegt.

Berg forderte von der Verwaltung, dass sie „alle Probleme der Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt und den Versuch unternimmt, sie zügig und unbürokratisch zu lösen.“ Das sei bisher nicht passiert.